

PRESSEMELDUNG

12. SEPTEMBER 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: SOMMERMALKURS „GINKGO“

Schlossgarten Schwetzingen

Exotische Pflanze aufs Papier gebracht: Workshop am 18. September

Viele exotische Pflanzen – das bietet der Schlossgarten Schwetzingen. Eine von ihnen ist der Ginkgobaum, der vor 200 Jahren aus Japan in die europäischen Gärten kam. Am Samstag, den 18. September um 14.30 Uhr kann man sich bei einem Sommermalkurs im Schlossgarten von seinen Blättern inspirieren lassen. Der Workshop mit der Künstlerin Eva Clemens findet im Rahmen des Themenjahrs 2021 der Staatlichen Schlösser und Gärten „Exotik. Faszination und Fantasie“ statt. Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung über das Service-Center unter der Telefonnummer 062 21. 6 58 88 – 0 erforderlich.

GINKGO – EIN BESONDERER BAUM

Der Ginkgobaum ist Millionen von Jahren alt und kam im 18. Jahrhundert von China und Japan nach Europa. Heute pflanzt man ihn weltweit an, da er sehr resistent ist. Unter anderem gilt er als Symbol des Friedens und des Umweltschutzes. Auch im Schwetzingener Schlossgarten ist dieser so besondere Baum mit der aparten fächerförmigen und zweigeteilten Blattform zu finden. Viele Künstler und Kunsthandwerker waren von den Blättern begeistert: „Dass ich eins und doppelt bin“, schrieb Johann Wolfgang von Goethe in seinem berühmten Liebesgedicht an Marianne von Willemer und bezog sich dabei auf das Ginkgoblatt.

KÜNSTLERISCHER WORKSHOP

Im Workshop „Ginkgo“ lassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 18. September von dem Ginkgoblatt inspirieren. Für den Malkurs mit der Künstlerin Eva

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

12. SEPTEMBER 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: SOMMERMALKURS „GINKGO“

Clemens sollte ein Brett als Unterlage, das auf den Schoß passt, mehrere Blätter weißes oder eingefärbtes festeres Papier, Buntstifte, Bleistifte, Radierer und Spitzer mitgebracht werden. Fotos, andere Abbildungen von Ginkgoblättern oder echte Ginkgoblätter helfen bei der künstlerischen Umsetzung. Bei schlechtem Wetter wird der Workshop im Saal der Gartenkunstausstellung (Südlicher Zirkel) stattfinden. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 062 21. 6 58 88 – 0 ist erforderlich.

EXOTIK IM THEMENJAHR 2021

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg rufen für 2021 das Themenjahr „Exotik“ aus. Dabei geht es um „Fantasie und Faszination“ des Fremden für die Europäer, angefangen von den kostbaren exotischen Importen wie Porzellan und Seide, Kaffee, Tee und Schokolade. Aber auch die dunklen Seiten dieser Begeisterung werden gezeigt: Die Menschen in den fernen Kontinenten zahlten den Preis für die europäische Begeisterung, als Sklaven auf Plantagen oder einfach, weil sie im Blick der weißen Eroberer „Wilde“ waren. Im Schlossgarten Schwetzingen sind zahlreiche exotische Pflanzen zu finden. Ab 1777 legte Hofgärtner Friedrich Ludwig von Sckell das erste Arboretum am Tempel der Waldbotanik an. Zuvor hatte ihn Kurfürst Carl Theodor zum Studium der neuen Gartengestaltung nach England geschickt. Unter Johann Michael Zeyher, dem Nachfolger Sckells, wurde die aufgelassene Menagerie in ein Arboretum umgestaltet. 1809 zählte die Bestandsliste 827 Gehölzarten, unter ihnen der Ginkgo und verschiedene Magnolien.

SERVICE

Sommermalkurs 2021

Ginkgo – Künstlerischer Workshop mit Eva Clemens

ORT

Schlossgarten Schwetzingen

TERMIN

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

12. SEPTEMBER 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: SOMMERMALKURS „GINKGO“

Samstag, 18. September 2021 | 14:30 Uhr

Bei schlechtem Wetter findet der Workshop im Saal der Gartenkunstausstellung (Südlicher Zirkel) statt.

PREIS

12,00 € pro Person (inkl. Garteneintritt)

DAUER

2 Stunden

Der Kurs ist geeignet für Personen mit und ohne Malkenntnisse.

Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung über das Service-Center unter der Telefonnummer +49(0)62 21. 6 58 88 – 0 notwendig.

HINWEISE

Erhebung Kontaktdaten:

Es besteht eine Pflicht zur Erhebung und Datenverarbeitung der Kontaktdaten der Gäste zur eventuellen Infektionskettennachverfolgung gemäß § 6 Corona-Verordnung. Dies kann vor Ort, über die Luca-App oder über unten stehendes Kontaktformular erfolgen.

Es gilt eine Maskenpflicht im Eingangsbereich des Schlossgartens und in geschlossenen Räumen.

Falls der Kurs wegen schlechten Wetters im Innenraum stattfindet, **gilt der 3G-Nachweis**, die Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises. Es muss eine Impfdokumentation (Impfpass oder Impfbescheinigung) über eine vollständige Impfung (vor mindestens 14 Tagen), eine Bescheinigung über eine mittels PCR-Test bestätigte Infektion (nicht älter als 6 Monate), ein negativer Corona-Test (nicht älter

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

12. SEPTEMBER 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: SOMMERMALKURS „GINKGO“

als 24 Stunden) einer offiziellen Teststelle (Testzentrum, Apotheke oder ähnliches) oder ein negativer PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) vorgelegt werden. Ausgenommen sind Kinder bis einschließlich fünf Jahre, Kinder mit sechs und sieben Jahren, die noch nicht eingeschult wurden sowie Schülerinnen und Schüler, die als Nachweis den Schülerschein vorzeigen können.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Service Center Schlösser Heidelberg, Mannheim und Schwetzingen

Telefon +49(0)62 21. 6 58 88 - 0

service@schloss-schwetzingen.com

WWW.SCHLOSS-SCHWETZINGEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).